

Mitglieder-Information – Januar 2026

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Förderer der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart!

Mit dem Beginn der Weihnachts- und Adventszeit hat der Countdown zum Jahresende begonnen. Mit diesem Rundschreiben verabschieden wir uns daher für dieses Jahr von Ihnen und wünschen Ihnen noch eine besonders schöne Zeit bis zum Weihnachtsfest sowie besinnliche Fest- und Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2026. Wir blicken wieder einmal voller Dankbarkeit und Freude zurück auf die vergangenen zwölf Monate und freuen uns jetzt schon auf ein künstlerisch erfülltes und abwechslungsreiches Jahr 2026, in dem Sie der GdF hoffentlich weiterhin verbunden bleiben. Sie können versichert sein, dass Ihre Unterstützung unmittelbar den Studierenden unserer Hochschule zugutekommt und dort bestens angelegt ist. Davon können Sie sich selbst immer wieder in den zahlreichen Veranstaltungen der HMDK überzeugen – so auch im Januar 2026:

- | | | |
|----------|--------|---|
| 10.01.26 | 19 Uhr | Sprechkunst trifft Streicher · Studierende der Sprechkunst & der Streicherklassen
(Kammermusiksaal) |
| 15.01.26 | 19 Uhr | komponist*innenWerkstatt – Uraufführungen aus den Kompositionsklassen Prof. Marco Stroppa und Prof. Luxa M. Schüttler · Solist*innen & echtzeitEnsemble (Konzertraum) |
| | 21 Uhr | Late Night: Boulez: Anthèmes 2 · Svetlana Riger, Violine & Piet J. Meyer, Elektronik & Klangregie (Konzertraum) |
| 16.01.26 | 19 Uhr | Balladen-Werkstatt · 2. Jahrgang der Schauspielschule Stuttgart (Kammermusiksaal) |
| 18.01.26 | 17 Uhr | Orgelkonzert am Sonntagnachmittag · Studierende der Orgelklassen |
| 19.01.26 | 20 Uhr | improvisationsEnsemble · Beyond Loneliness
Studierende der HMDK Stuttgart · Prof. Dr. Noam Sivan, Leitung |
| 22.01.26 | 16 Uhr | Talking Mahler – ein Labor interdisziplinären Lehrens und Lernens: Das Lied von der Erde & Lieder eines fahrenden Gesellen · Prof.in Dr. Karolin Schmitt-Weidmann, Prof.in Marion Eckstein im Gespräch mit Gästen, Studierenden & Lehrenden (Orchesterprobenraum) |
| | 19 Uhr | Talking Mahler-Konzert · Das Lied von der Erde & Lieder eines fahrenden Gesellen
Studierende der Klasse Prof.in Marion Eckstein & Ensemble Urlicht (Konzertraum) |
| 30.01.26 | 18 Uhr | WerkstattBühne EMP · Studierende der Elementaren Musikpädagogik (Konzertraum) |
| 31.01.26 | 19 Uhr | Happy Birthday, Franz! · Liederabend der Schubertklasse; Thomas Seyboldt, Leitung |

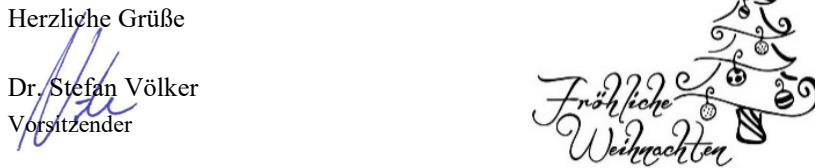
Auch die **Konzertreihe „HMDK Rising Star“** wird im neuen Jahr natürlich fortgesetzt: Im Januar können Sie hier gleich vier herausragende jungen Pianistinnen und Pianisten aus den Klassen von Prof. Dr. Péter Nagy und Prof. Florian Wiek im Konzertraum erleben: Jae-Hyeong Cho (17.01., 18 Uhr), Yelyzaveta Rodionova (17.01., 20 Uhr), Sine Winther (23.01., 18 Uhr), Kie Kojima (23.01., 20 Uhr).

Und natürlich möchten wir Ihnen außerdem noch die nächste **Produktion der Opernschule** Stuttgart im Wilhelma Theater ans Herz legen. Nach dem Klassiker der Moderne, der Oper Lulu von Alban Berg, öffnet sich am 25. Januar 2026 der Vorhang des Wilhelma Theaters für eine der ältesten Opern in der Musikgeschichte überhaupt: Claudio Monteverdis wegweisende frühbarocke „Opera musicale“ *L'incoronazione di Poppea* (Studierende der Opernschule; Accademia degli Affetti - Barockorchester der HMDK; Jörg Halubek, Musikalische Leitung; Max Hoehn, Regie; Friedrich Eggert, Ausstattung; weitere Vorstellungen: 30. & 31. Januar; 04., 05., 07. Februar).

In diesem Sinne hoffe ich auf ein baldiges Wiedersehen im neuen Jahr und wünsche Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, schöne Fest- und Feiertage und alles erdenklich Gute für ein glückliches, gesundes und vor allem friedliches 2026!

Herzliche Grüße

Dr. Stefan Völker
Vorsitzender



*Es gibt so wunderweiße Nächte,
drin alle Dinge Silber sind.
Da schimmert mancher Stern so lind,
als ob er fromme Hirten brächte
zu einem neuen Jesuskind.*

*Weit wie mit dichtem Diamantstaube
bestreut, erscheinen Flur und Flut,
und in die Herzen, traumgemut,
steigt ein kapellenloser Glaube,
der leise seine Wunder tut.*

Rainer Maria Rilke